

DIGITALE SOUVERÄNITÄT: Auf was Sie achten sollten

Digitale Souveränität soll Unternehmen unabhängiger von einzelnen Softwareanbietern bzw. -lösungen machen und die Kontrolle über eigene Daten und IT-Systeme sowie die damit verbundenen Kosten sichern. Gleichzeitig fördert sie transparente, langfristig nutzbare und flexibel anpassbare digitale Strukturen. Aus diesem Grund hat sich die UP Umweltanalytische Produkte GmbH dazu entschlossen, ihre eigene digitale Systemlandschaft durch u. a. den Einsatz eines auf Open Source basierten ERP-Systems unabhängiger aufzustellen und zukunftssicher zu gestalten.

Beispiel: Open Source ERP für mehr digitale Souveränität



AUSGANGSLAGE

Aufgrund der zunehmenden Monopolisierung von Software und Software-Services will die UP Umweltanalytische Produkte GmbH ihre Datensouveränität zurückbekommen. Vor allem sollen derzeit unzusammenhängend genutzte Programme und Services künftig besser vernetzt werden, um effektiver arbeiten zu können. Es gibt diverse Brüche im Workflow, die beseitigt werden wollen. So gibt es keine Verbindung vom CRM zur Mailanwendung und Abmeldungen vom Newsletter müssen händisch erfolgen. Und auch fehlende Schnittstellen wie z. B. zu Paketdienstleistern machen die Arbeit kompliziert. Dazu kommt, dass man künftig nur noch minimal mit Microsoft-Lösungen arbeiten möchte und die eigenen Systeme auf Linux umstellen will.

MOTIVATION

Durch die Nutzung von Open-Source-Software hofft die UP Umweltanalytische Produkte GmbH, die Kosten für die IT-Infrastruktur und die Pflege der Software deutlich reduzieren zu können. Durch den offen gelegten Source Code besteht prinzipiell die Möglichkeit, Spezialapplikationen ggf. selbst zu entwickeln und in die Programme zu integrieren. Zusätzlich sind Linux-basierte Systeme momentan bei weitem noch nicht so stark von Schadsoftware bedroht wie Windows-basierte Systeme, da sie im Desktop-Bereich weniger verbreitet sind und über eine offene Architektur verfügen. Ein Faktor, der die digitale Souveränität weiter stärken könnte.

Digitaler Souveränität ist die Fähigkeit zu Selbstbestimmung im digitalen Raum – im Sinne eigenständiger und unabhängiger Handlungsfähigkeit.



BITKOM



„Durch die Unterstützung des Mittelstand-Digital Zentrums Spreeland haben wir viel Zeit bei der Suche nach einem neuen, Open Source ERP-System gespart. Durch eine Marktrecherche wurden die möglichen Kandidaten im Vorfeld eruiert und einer Bewertung unterzogen, sodass uns die Entscheidung für das vorgeschlagene ERP-System sehr leicht gefallen ist. Mit Unterstützung des Mittelstand-Digital Zentrums konnte schnell eine lauffähige Demo-Version aufgesetzt werden, mit der sich unsere Mitarbeiter schnell vertraut machen konnten und nun schon darauf brennen, dass der Umzug von der alten auf die neue Software bald umgesetzt wird!“

Gerhard Kast / Geschäftsführung UP GmbH – Büro Cottbus



HERAUSFORDERUNGEN

Je nach gewählter Programmlösung kann es für die UP Umweltanalytische Produkte GmbH zu Brüchen im Austausch von Dateien mit Kunden und Lieferanten kommen, die mit den Lösungen von Microsoft arbeiten. Und nicht alle Funktionen der Microsoft-Programme werden zu 100% von den Open-Source-Alternativen unterstützt.

MITDENKEN & BEDENKEN

Falls in der Firma kein Programmierer oder IT-Verantwortlicher vorhanden ist, der sich mit Linux und Open-Source-Software auskennt, müssen entsprechende Dienstleister oder Systemhäuser in Anspruch genommen werden. Diese müssen sich u. a. um Installation, Wartung und Back-ups kümmern.

Die UP Umweltanalytische Produkte GmbH hat zudem vorab geklärt, welche Anforderungen an die jeweiligen Programme gestellt werden und ob alle diese auch kostenlos verfügbar sind. Es gilt zu beachten, dass es Open-Source-Lösungen gibt, die einen kostenlosen Einstieg ermöglichen, aber für weitere Dienste und Angebote in ein bezahltes Abo-Modell wechseln.

LÖSUNG & LEARNINGS

Um die digitale Souveränität in ihrem Unternehmen zu gewährleisten und zu stärken, bot sich für die UP Umweltanalytische Produkte GmbH der Umstieg auf eine Open-Source-Lösung an. Open-Source-Lösungen werden von Firmen, einzelnen Personen oder einer Programmier-Community erstellt und/oder gepflegt. Dadurch, dass der Quellcode einsehbar und zugänglich ist, haben Nutzende die volle Freiheit bei der Nutzung, Änderung und der Weiterverbreitung der Open-Source-Lösung. Durch die Nutzung lokaler Server und Cloud-Lösungen wie z.B. „Nextcloud“ bleiben die Daten in der Hand des Betriebs und nicht in der Hand multinationaler Konzerne.

Allerdings ist zu beachten, dass bei Open-Source-Software trotz der kostenfreien Lizenz in den meisten Fällen Gesamtbetriebskosten anfallen. Dazu können Betreuungs- und Schulungskosten sowie personelle und finanzielle Aufwände für Implementierung, Wartung und Sicherheit entstehen.



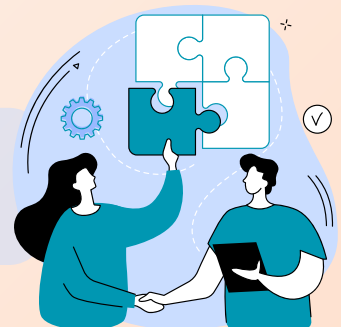
Digitale Souveränität bedeutet mehr Kontrolle, mehr Sicherheit und mehr Unabhängigkeit im digitalen Alltag.

Wichtig sind Transparenz über Daten, Tools und Cloud-Dienste, klare Zuständigkeiten und passende Sicherheits- und Compliance-Anforderungen.



Moderne Open-Source-ERP-Systeme bündeln Prozesse und Daten zentral, automatisieren Routineaufgaben und verbessern die Entscheidungsgrundlage.

Das Ziel ist, handlungsfähig zu bleiben: mit mehr Überblick, weniger Abhängigkeiten und einer stabilen digitalen Basis für Wachstum.



DER WEG ZU IHREM DIGITALISIERUNGSPROJEKT



SPRECHEN SIE UNS AN

Netzwerkmanagement
Robert Schneider
Mittelstand-Digital Zentrum Spreeland

E-Mail: schneider@eb-tu.de
Telefon: +49 (0)355 692640
Website: www.digitalzentrum-spreeland.de